



Presse Medien Information

IG Metall

Verwaltungsstelle Osnabrück

Stephan Soldanski

Tel. 0541/33838-1113

Mobil: 0160/5330248

Homepage: www.osnabrueck.igmetall.de

23. Juni 2008

Metaller streiken für eine neue Altersteilzeit!

Über 90 Beschäftigte der Bramscher Firmen NDI GmbH und Essex Germany GmbH sind am heutigen Mittag für rund 30 Minuten vor das Werkstor gezogen, um der Forderung nach einem neuen Tarifvertrag zur Altersteilzeit Nachdruck zu verleihen.

„Wer am Verhandlungstisch nicht auf unsere Argumente hören will, der muss eben den Druck in den Betrieben fühlen“, begrüßte der Gewerkschaftssekretär **Stephan Soldanski** die Warnstreikenden.

Die IG Metall fordert in der aktuellen Auseinandersetzungen um die Altersteilzeit, dass es auch nach 2010 zu vernünftigen Bedingungen möglich ist, einen flexiblen Übergang von der Arbeitsphase in die Rente zu schaffen.

Alle bisherigen Verhandlungen im Pilotbezirk Baden-Württemberg sind bisher ohne konkretes Ergebnis geblieben. Heute am späten Nachmittag werden die Verhandlungen fortgesetzt.

„Die geförderte Altersteilzeit ist eine aktive Beschäftigungsbrücke zwischen älteren und jüngeren Arbeitnehmern“, so der Betriebsratsvorsitzende **Jürgen Krüger** von NDI zu den Warnstreikenden. „Diese müssen wir allein vor dem Hintergrund des demographischen Wandels in beiden Betrieben schnellstens ausbauen anstatt abzuschaffen.“

Klaus van Berg, stellvtr. Betriebsratsvorsitzender von Essex freute sich zunächst über die sehr gute Beteiligung aus allen Breichen beider Unternehmen. „Damit wird deutlich, dass dieses Thema uns alle angeht - egal ob jung oder alt, wir brauchen verlässliche Perspektiven für die Zukunft!“

„Das Durchschnittsalter beider Betriebe liegt bei über 40 Jahren. Wenn wir hier nicht überaltern wollen, brauchen wir flexible Übergangsregelungen“ rechnete **van Berg** weiter vor.

Soldanski appellierte zum Schluss an die Geschäftleitungen beider Firmen, sich für eine gerechte neue Altersteilzeit auch auf Seiten der Politik einzusetzen.

„Hier und heute wollen wir bewusst nur ein kurzes Zeichnen setzen. Seien Sie bewusst, wir können auch anders!“ zeigte sich der Gewerkschaftssekretär unter kräftigem Applaus kämpferisch.

Auf unserer Homepage www.osnabrueck.igmetall.de finden Sie Fotos vom Warnstreik, die zur Berichterstattung verwendet werden dürfen.